

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 5. November 2016

Nummer 22

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



## Sanierungsarbeiten am HKK Vereinshaus abgeschlossen



Anzeige

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister  
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen  
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:**

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF  
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &  
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,  
09244 Lichtenau OT Ottendorf,  
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,  
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:  
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder  
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-  
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,  
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

wir befinden uns bereits wieder im November. Ein Monat der bei vielen von uns (einschließlich meiner Person) aufgrund der frühen Dunkelheit und des oft trüben Wetters keine allzu positiven Gedankensprünge hervorruft. Aber die Vorweihnachtszeit steht ebenfalls schon kurz bevor und dort ist in der Stadt und den Ortsteilen wieder allerhand los. Doch auch im November gibt es einige erwähnenswerte Events in Hainichen.

**Einladung zu Veranstaltungen im November und Dezember in der Stadt und den Ortsteilen**

Auf dem Titelbild der aktuellen Ausgabe des Gellertstadtbotens kann man es gut erkennen: Die Sanierungsarbeiten am HKK Vereinshaus sind weitgehend fertig gestellt. Der unansehnliche Anblick eines der ersten Häuser, die man sieht, wenn man aus südlicher Richtung nach Hainichen kommt, ist einer attraktiven Fassade gewichen und dank der Unterstützung der HKK Mitglieder ist auch im Inneren des Gebäudes einiges neu entstanden. Im November ist dort traditionell besonders viel los.

### Gleich zwei Partys im HKK Vereinshaus am 4.11. und 5.11.2016

Richtig gefeiert wird der Abschluss dieser großen Baumaßnahme am ersten Novemberwochenende. Am Freitag, 4.11.2016 kommt ein Double des Volksmusikstars Andreas Gabalier zur Ü30 Party ins Vereinshaus, einen Tag später wird mit der traditionellen „Bad-Taste-Party“ die Karnevalsaison bereits vor dem offiziellen Startschuss 11.11., 11 Uhr11 gestartet. Hoffen wir auf eine gute Resonanz.

### Martinsfest am 12.11.2016

Am zweiten Novemberwochenende steht das Martinsfest im Mittelpunkt, welches ab 17 Uhr am 12.11. rund um die Trinitatiskirche begangen wird. Beim Lampionumzug wird wieder ein Pferd an der Spitze mit St. Martin als Reiter vorangehen und hoffentlich einen großen Umzug anführen. Diese Einladung ergeht insbesondere an die Kindergarten- und Grundschulkiner unserer Stadt mit ihren Eltern. Veranstaltet wird das Martinsfest gemeinsam durch die Kindertagesstätten unserer Stadt sowie die kirchlichen Einrichtungen in Hainichen.

### Rassegeflügelshow am 19.11. und 20.11.2016

Am dritten Novemberwochenende findet im HKK Vereinshaus die traditionelle Rassegeflügelshow des Rassegeflügelzuchtvereins Hainichen statt. Samstag und Sonntag (19.11./20.11.) präsentieren die Geflügelfreunde ab 9 Uhr einige besondere prächtige Hühner, Gänse und Tauben verschiedener Rassen und Farbschläge.

### Rassekaninchenschau, Einschalten Riechberger Schwibbogen, Pyramidenanschub am Markt, Familiengottesdienst und Lichtfest bei Wagners zum Auftakt der Adventszeit am 26./27.11.2016

Das letzte Wochenende im November wird vom 1. Adventssonntag abgeschlossen. Hier findet am Samstag und Sonntag die alljährliche Rassekaninchenschau des Hainichener Kaninchenvereins ebenfalls im HKK Vereinshaus statt. Ab 9 Uhr kann man an beiden Tagen Kaninchen unterschiedlicher Größe und Rasse bewundern.

Am Samstag, 26.11. wird um 18 Uhr erstmalig in Riechberg der Schwibbogen eingeschaltet, Sonntag, 27.11. feiert man in der Riechberger Drechslerei Wagner das traditionelle Lichtfest.

Am Sonntag, 27.11. wird neben dem Lichtfest bei Wagners auch noch die Weihnachtspyramide erstmalig angeschoben (auf dem Markt um 17 Uhr) und die Kirche beginnt die Adventszeit mit einem Familiengottesdienst in der Trinitatiskirche um 9.30 Uhr.

### Zum Pyramidenanschub wird ein neues Buch über den Kellerbrunnen der Öffentlichkeit vorgestellt

Ursula Kolb aus Hainichen hat sich zeitlebens mit dem Leben des rastlosen Geistes, Friedrich-Gottlob Keller, beschäftigt. Schon mehrfach waren ihr Rat und ihr Wissen während der vergangenen Monate bei den Feierlichkeiten zum 200. Geburtstag von Friedrich-Gottlob Keller gefragt. Frau Kolb hat ein Buch über Keller mit Schwerpunkt Entstehung des Kellerbrunnens geschrieben. Dieses Werk kann ab 27.11.2016 käuflich erworben werden. Dem Anlass entsprechend holen wir die Dauerausstellung zu Friedrich-Gottlob Keller beim Pyramidenanschub ins Foyer des Rathauses und öffnen von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr das Haus, damit interessierte Bürger die Ausstellung im zu Ende gehenden Kellerjahr 2016 wieder einmal besichtigen können.

### Weihnachtsliederblasen in Bockendorf am 1.12.2016

Am Donnerstag, 1.12.2016 findet dann vor dem Blumenhaus von Steffi Lenz in Bockendorf das traditionelle Weihnachtsliederblasen statt. Wie schon ein paar Tage vorher, am 26.11.2016 in Riechberg, wird der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit dem Blasen bekannter Weihnachtslieder rund um den Dorfplatz in Bockendorf eine weihnachtliche Atmosphäre verbreiten.

### Hainichener Weihnachtsmarkt vom 9.12. bis 11.12.2016

Traditioneller Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Hainichen ist seit Jahren unser Weihnachtsmarkt, der auch 2016 wieder am dritten Adventswochenende stattfindet. Unsere Sachgebietsleiterin für Kultur und Fremdenverkehr Evelyn Geisler plant derzeit Ablauf und Programmhöhepunkte auf Hochtouren. Nähere Informationen über das Programm zu gegebener Zeit im Gellertstadtboten am 3.12.2016.

### Aktuelle Informationen zum Baugeschehen:

#### 1.) Abbruch ehemaliges Feuerwehrtechnisches Zentrum Falkenauer Straße

Die Baustelle wurde am 17.10. eingeräumt, am 19.10. war Bauanlaufberatung. Bis Ende Oktober wurden dort Fenster, Leuchtstoffröhren und Dämmstoffe ausgebaut. Am 1.11. begann der eigentliche Abbruch des Gebäudes. Hierfür sind 2 Wochen einkalkuliert. Anschließend soll bis Ende November das Grundstück beräumt und gestaltet werden. Ausführender Baubetrieb ist die Fa. Günther & Co. aus Burgstädt.

#### 2.) Abbruch und Beräumung ehemaliges Tischlereigelände in Gersdorf

Auch hier haben die Arbeiten vor wenigen Tagen begonnen. Ab 1.11.2016 werden die aufstehenden Gebäude abgebrochen. Innerhalb von ca. 3 Wochen sollen diese Arbeiten beendet sein. Bis Ende November dürfte auch die Beräumung des Areals abgeschlossen sein. Bauausführende Firma hier ist NK Abbruch und Sanierung aus Zwickau.

#### 3.) Gehweg Wiesenstraße fertig gestellt

Eine echte Erleichterung gerade für Menschen mit Rollatoren/Rollstühlen stellt diese Baumaßnahme dar, welche Ende Oktober 2016 abgeschlossen werden konnte. Die bauausführende Fa. Gunter Hüttner aus Chemnitz hat auf ca. 180 Metern den bisher nicht asphaltierten Gehweg geteert sowie einen durchgängigen Grünstreifen im Bereich der vorhandenen Baumreihe angelegt. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 40.000 Euro.

#### 4.) Deckensanierung Weststraße

Am 20.10. war hierfür Bauanlaufberatung. Die Fa. Walter Straßenbau Eitzdorf hatte damals angekündigt, mit dem Bau am 1.11.2016 zu beginnen. Die Borde müssen ausgetauscht und die Straßenwässerung punktuell erneuert werden. Bauende ist hier voraussichtlich der 16.12.2016.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine Ansprache und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  




## Aggressives Betteln am 20.10. in Hainichen

Uns erreichten am 20.10.2016 zahlreiche Beschwerden über aggressiv auftretende Bettler in unserer Stadt, welche mutmaßlich aus dem südosteuropäischen Raum stammen. Sie klingelten unter anderem auf der Frankenberger Straße, der Weststraße, der Südstraße und am Otten-dorfer Hang und forderten die Bewohner auf, ihnen Geld zu geben.

Jegliche Form des aggressiven Bettelns ist gemäß § 13 der Polizeiordnung der Stadt Hainichen vom 07.04.2016 verboten und kann mit einer Geldstrafe geahndet werden.

Wir fordern unsere Bewohner auf, beim erneuten Auftreten derartiger Vorkommnisse umgehend die Polizei zu rufen und keinesfalls den bettelnden Personen Geld zu geben, da dies möglicherweise Motivation für diese Personen ist, erneut in unserer Stadt aufzutreten.

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 19. November 2016. Beiträge können bis Montag, den 7. November 2016 per E-Mail an [tom.ellrich-neugebauer@hainichen.de](mailto:tom.ellrich-neugebauer@hainichen.de) eingereicht werden.**

## Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, Tel. 037207/600, Fax 037207/60112 • Bereitschaftsdienst: 0174/6599565

### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

## Buchvorstellung über ehemaliges Konzentrationslager Hainichen „Vom schwarzen Uhu“ im neuen Stadtarchiv am 29. September 2016

Der Bielefelder Historiker und Buchautor Pascal Cziborra stellte am 29.09.2016 sein Buch über das ehemalige KZ Hainichen im neuen Stadtarchiv auf der Turnerstraße vor. Dieses Lager war seinerzeit eine von vielen Außenstellen des KZ Flossenbürg, mit welchem sich Pascal Cziborra schon seit mehreren Jahren beschäftigt.

Der 2.stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert konnte im neuen Stadtarchiv rund 50 interessierte Gäste begrüßen. Im Publikum befanden sich erfreulicherweise auch zahlreiche junge Menschen. Alle Gäste brachten mit dem Besuch ihr Interesse für dieses dunkle Kapitel Hainichener Vergangenheit zum Ausdruck.

In seiner Begrüßung dankte Kay Dramert, dem Autor Pascal Cziborra, dass er sich ausgerechnet mit diesem, auch für Hainichen wichtigen geschichtlichen Thema, auseinander gesetzt hat.

Gerade in der heutigen Zeit sollte immer wieder an die schrecklichen Taten aus der nationalsozialistischen Ära erinnert werden. Vielen Hainichener ist gar nicht bewusst, dass es auch in unserer Stadt ein Arbeitslager bei den damaligen Framo-Werken gegeben hat. Dabei wird auch in unserer Stadt regelmäßig an dieses Thema erinnert, unter anderem durch den Gedenkstein für die im Arbeitslager verstorbenen Jüdinnen, die Verlegung der Stolpersteine und die jährlichen Besuche der 9. Klassen der Friedrich-Gottlob-



Keller-Oberschule im KZ Buchenwald.

Pascal Cziborra berichtete in seinem rund anderthalbstündigen, spannenden Vortrag über die Entstehung des KZ Hainichen, dessen Aufbau, sowie die Geschichte einiger der hier eingesetzten Zwangsarbeiterinnen. In seinen Ausführungen las Herr Cziborra mehrere Zeitzeugenberichte aus seinem Buch vor, welche die Geschehnisse im Konzentrationslager sehr gut widerspiegeln. Das Buch stammt vom Lorbeer-Verlag Bielefeld, wurde im Jahr 2016 gedruckt und umfasst 300 Seiten. Es ist zum Preis von 19,95 Euro im Buchhandel erhältlich, die ISBN Nummer lautet 9783938969465

Mit Zeitzeugenberichten oder weiterführenden Hinweisen zu offenen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an den Lorbeer Verlag, Eckernkamp 9, 33609 Bielefeld ([info@lorbeer-verlag.de](mailto:info@lorbeer-verlag.de))

Wir bedanken uns bei Pascal Cziborra für sein geschichtliches Engagement, für die Ausarbeitung dieses informativen Buches, sowie einen sehr interessanten Abend im neuen Hainichener Stadtarchiv und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seinen kommenden Recherchen und Büchern.

Tom Ellrich-Neugebauer



## 95. Geburtstag von Elfride Spallek aus Hainichen am 19. Oktober 2016

Es ist unglaublich, wie geistig und körperlich rege unsere Mitbürgerin Elfride Spallek trotz ihrer 95 Lebensjahre ist. Am 19.10.2016 vollendete die auf der Bahnhofstraße geborene Dame ihr 95. Lebensjahr.

Geistig rege hält sie das tägliche Lösen von Kreuzworträtseln, aber auch guten Beziehungen zu den Nachbarn und ihren zahlreichen Nachkommen. 3 Kinder hat sie

selber in die Welt gesetzt, zwischenzeitlich gibt es als weitere Nachkommen 6 Enkel und 8 Urenkel. Zu allen hält sie guten Kontakt. Ihre Eltern besaßen in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts einen Friseursalon auf der Bahnhofstraße. Nach dem in den 30er Jahren allgemein üblichen Haushaltsjahr, welches sie in der Fleischerei Hellmuth auf der Mittweidaer Straße (heutige Fleischerei Mehnert) durchführte, erlernte sie in Roßwein den Beruf der Näherin.

Im 2. Weltkrieg war sie im Friseursalon ihrer Eltern tätig und führte die Friseurinnentätigkeit nach Schließung des elterlichen Salons in der Wettiner Kaserne in Frankenberg fort. Später suchte sie sich einen Arbeitsplatz in Hainichen und war längere Zeit in der Küche der damaligen Reichsbahnschule tätig. Mit Interesse hat sie die Nachrichten verfolgt, dass in dieses altehrwürdige Gebäude mit dem Umzug der LIST bald wieder Leben einziehen wird.

Elfride Spallek war sportlich immer aktiv, viele Jahre spielte sie Tennis, seinerzeit auf dem Tennisplatz in der Nähe des Gasthofs Ottendorf. Auch heute schaltet sie gerne den Fernseher ein, wenn Sportsendungen laufen, besonders interessiert ist sie am Schwimmen.

Der Bürgermeister beglückwünschte Frau Spallek zum 95. Geburtstag, brachte seinen Respekt und seine Freude über den guten Gesundheitszustand der Jubilarin zum Ausdruck und verabschiedete sich mit dem Wunsch, in 5 Jahren, zum dann 100. Geburtstag von Elfride Spallek wieder bei ihr vorbei schauen zu können. Er überbrachte auch die Glückwünsche des Stadtrats und der Verwaltung.

Dieter Greysinger

## Die Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf eG feiert ihr 25-jähriges Bestehen



Hainichens Bürgermeister Dieter Greysinger besuchte die Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG am 18. Oktober 2016 und gratulierte zum 25-jährigen Betriebsjubiläum. Er überreichte Silvio Hainich ein Gellert-Bild und bedankte sich für die jahrelange hervorragende Zusammenarbeit.

Bereits zum diesjährigen Hoffest konnte der Vorsitzende der Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf eG, Silvio Hainich, zahlreiche Gäste auf dem Gelände der Agrargenossenschaft begrüßen. Aufgrund der Erntezeit im Herbst, verlegte man die Feier zum 25-jährigen Betriebsjubiläum auf den 25. Juni 2016 vor, um ein Vierteljahrhundert Agrargenossenschaft in Hainichen mit einem Hoffest ausführlich zu feiern.

Am 16.10.1991 gründete sich die heutige Agrargenossenschaft Hainichen - Pappendorf eG aus der LPG Tierproduktion „Franz Hübsch Hainichen“, der LPG Tierproduktion „Hermann Matern Pappendorf“ sowie der geteilten LPG Pflanzenproduktion Hainichen.

Im Jahr 1991 versorgten die 246 Mitarbeiter insgesamt 4000 Hektar Land, 3900 Kühe und 2000 Schweine. 25 Jahre später arbeiten im Unternehmen noch 81 Mitarbeiter sowie 2 Auszubildende. Die Agrargenossenschaft bewirtschaftet 3000 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche, davon sind 2600 Hektar Ackerland sowie 400 Hektar Grünland. Desweiteren versorgt man in der Milchviehanlage 1250 Milchkühe und betreibt bereits über viele Jahre sehr erfolgreich die Rinderzucht. Zusätzlich zur Milchviehanlage Cunnnersdorf befindet sich in Mobendorf ein Jungviehstall.

In der Schweineproduktion werden unter anderem Mastschweine für die eigene Direktvermarktung produziert.

Die Schwerpunkte in der Entwicklung der Agrargenossenschaft waren die gesetzesgerechte Umwandlung der LPG in eine eingetragene Genossenschaft, die Sicherung der Pachtflächen, die Klärung der Altschuldenproblematik und die fortlaufende Modernisierung der bestehenden Produktionsanlagen. Rund 7 Millionen Euro investierte die Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG in den vergangenen 25 Jahren, um weiterhin auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

1998 wurde ein Jungviehstall mit bis zu 600 Plätzen für rund 600.000 Euro gebaut. Im Jahr 2003 entstand in Cunnnersdorf für knapp 660.000 Euro eine neue Getreidehalle mit Platz für bis zu 6000 Tonnen Getreide. 2007 wurden 1,1 Millionen Euro in eine neue Biogasanlage investiert. In den Jahren 2013 und 2014 entstand ein Kälberstall (620.000 Euro) und ein Strohlager (460.000 Euro).



Die bisherigen Vorstände der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf - Gerd Engelmann (1991-2006), Silvio Hainich (seit 2008) und Gerhard Uhlmann (2006-2008)

Die größte Investition tätigte die Agrargenossenschaft im Jahr 2015, als man für insgesamt 2,9 Millionen Euro an der Milchviehanlage ein neues Melkzentrum errichtete. Durch die Errichtung dieses Melkzentrums, können viele Vorgänge, die in den letzten Jahren per Hand betrieben wurden, jetzt maschinell erledigt werden. Zur Einweihung der modernen Anlage strömten zahlreiche Besucher auf das Gelände, um sich bei einer Vorführung diese technische Errungenschaft genauer anzuschauen.

Bei der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG wurden in den vergangenen Jahren nicht nur neue Gebäude und Anlagen errichtet, sondern auch alte Stallanlagen abgerissen. So wurde der Stall Zieger am Ortseingang von Berthelsdorf abgerissen und der ehemalige Kälberstall in Goßberg an einen regionalen Handwerksbetrieb abgegeben.

Die positive Entwicklung der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG als regionales Unternehmen ist der stetigen umsichtigen Arbeit des Vorstandes mit den bisherigen Vorstandsvorsitzenden Gerd Engelmann, Gerhard Uhlmann, und Silvio Hainich zu verdanken. Dazu haben aber auch und das ganz besonders die Mitarbeiter mit Ihrer langjährigen zuverlässigen Arbeit ganz wesentlich beigetragen.

Zum Hoffest am 25.06.2016 kamen viele Besucher, darunter auch zahlreiche Landverpächter, um gemeinsam das 25-Jährige Jubiläum zu feiern. Überall konnten die Besucher einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die Mitarbeiter der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG erklärten den Gästen im Rahmen einer Technikschaue die moderne Landtechnik, bei einer Flurrundfahrt gaben die Auskunft über den Anbau und der Bewirtschaftung der Flächen. Bei einem Rundgang durch die Milchviehanlage konnte sich jeder Besucher ein Bild von der Art und Weise der Milchproduktion, der Haltung und Aufzucht der Kälber und Jungrinder machen.

Auf dem Gelände der Agrargenossenschaft spielten zum Hoffest im Juni unter anderem die Oederaner Blasmusikanten sowie die Schalmeienkapelle.

Tom Ellrich-Neugebauer



## Christines Wäschestübchen seit dem 22. August in neuem Ambiente auf der Poststraße

Im Vergleich zum bisherigen Ladengeschäft auf der Bahnhofstraße 2 sind die neuen Räumlichkeiten auf der Poststraße 32 von Christines Wäschestübchen erheblich heller und großzügiger bemessen.

In der 2. Augusthälfte zog Christine Himmler in ihr neues Domizil gegenüber des ehemaligen Postgebäudes bzw. schräg gegenüber von Diakonot und Kirche gelegen, an der Ecke Poststraße/Heinrich-Heine-Straße.

Zum Dienstleistungsangebot von Frau Himmler zählen neben der traditionellen Reinigung von Textilien auch eine Änderungsschneiderei sowie ein Hole- und Bringservice und das Heißmangeln.

Wir wünschen Frau Himmler im neuen Domizil viele zufriedene Kunden.

Dieter Greysinger



## Thomas Hübner - die Bockendorfer Kirchgemeinde hat wieder einen Pfarrer

Im August 2015 wurde nach 12-jähriger segenreicher Tätigkeit der langjährige Bockendorfer Pfarrer Daniel Mögel in Richtung Stadtpfarrei in Löbau/Oberlausitz verabschiedet. Über ein Jahr war die Pfarrstelle vakant. Die Hainichener Pfarrer Diemut und Friedrich Scherzer sowie die Kirchenvorstände der Kirchgemeinden Pappendorf und Bockendorf/Langenstriegis verstanden es mit großem Einsatz, diese Vakanzzeit zu überbrücken.



Dann kam im Sommer der erlösende Anruf von Superintendent Liebers, dass mit Thomas Hübner ein neuer Pfarrer für die flächenmäßig sehr große Kirchgemeinde gefunden wurde.

Diemut Scherzer verglich die Dimension dieses Anrufs zum Einführungsgottesdienst von Thomas Hübner am Sonntag, 23.10.2016 in der St. Wenzels Kirche in Pappendorf scherzhaft sogar mit der Verkündung des Engels an Maria von Jesu Geburt.

Der 34-jährige Thomas Hübner hat mit seiner Ehefrau Katrin und den drei Kindern Ruth, Augustin und Jakob bereits Anfang Oktober das Pfarrhaus in Bockendorf bezogen. Die Familie fühlt sich dort nach eigenen Angaben sehr wohl. Thomas Hübner ist auch schon regelmäßig bei den Kickabenden der Freizeitfußballer aus Bockendorf/Eulendorf im Walter Glöckner Stadion dabei.

Trotz der erst 34 (Lebens-)Jahre liegt ein spannendes und abwechslungsreiches Leben hinter Thomas Hübner. Die Entscheidung, in Leipzig Pfarramt zu studieren, fiel dabei erst recht spät nach einem Gespräch über den Sinn des Lebens mit einem Pfarrer.

Nachdem er seinen Zivildienst in Schottland absolviert hatte, studierte er in Glasgow Kunst mit Schwerpunkt Fotografie. Auch heute noch hat es die Fotografie Thomas Hübner sehr angetan. Seine Frau Katrin lernte er 2005 kennen, zwei Jahre später läuteten bereits die Hochzeitsglocken. Gemeinsam lebten sie u. a. in Schwäbisch Hall, später dann in Chemnitz-Borna. Damit kehrte Thomas Hübner in seine Geburtsstadt zurück, die seinerzeit noch Karl-Marx-Stadt hieß

Wir begrüßen Thomas Hübner mit seiner Familie ganz herzlich in Hainichen und wünschen ihm für seine Tätigkeit als Pfarrer von Bockendorf/Langenstriegis und Pappendorf alles Gute und Gottes Segen.

Dieter Greysinger

## Blumenparadies Wittich mit 4 „Fleurop-Stars“ ausgezeichnet



Das Hainichener Blumengeschäft von Inhaberin Annette Schuricht, wurde von der Fleurop AG dieser Tage erneut mit dem Zertifikat „4 Sterne“ ausgezeichnet.

An diesem Qualitätssiegelwettbewerb für Blumengeschäfte nahmen insgesamt 1200 Floristen teil. Die Bewertung ist freiwillig und umfasste die Kategorien „Ware“, „Floristik“, „Marktauftritt“ und „Fleurop-Service“. Das Blumenparadies Wittich, welches sich auf der Brückenstraße 9 befindet, erhielt von der Fleurop AG ein verbraucherwirksames

Gütesiegel, welches die Qualität des Fachgeschäftes belegt.

Wir wünschen dem Blumenparadies Wittich weiterhin viele zufriedene Kunden.

Tom Ellrich-Neugebauer

## Spannendes Bilderrätsel zur Eröffnung des Stadtarchivs auf der Turnerstraße

Anlässlich der Eröffnung des neuen Stadtarchivs hatten sich Katrin Rückert, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Führung der Stadtchronik und Archivarin Angela Brehm ein Bilderrätsel für die Besucher einfallen lassen. Es galt 12 Bilder zu erkennen und dem richtigen Ort in Hainichen zuzuordnen. Insgesamt 28 Personen nahmen an dem kniffligen Rätsel teil.

3 Hainichener kannten sich besonders gut aus und erkannten 11 Bilder. Per Losentscheid wurden dann die 3 ersten Plätze bestimmt.

Platz 1 ging dabei an den Hainichener Stadtrat Thomas Kühn der einen Hainichener Kalender für das Jahr 2017 erhielt. Den 2. Platz belegte Dieter Ettrich, welcher sich über eine eintägige, gebührenfreie Recherche im neuen Stadtarchiv freuen kann. Ute Dittrich erhielt als Drittplatzierte Gellert-Salami von der Fleischerei Falk Knorr.

Der Bürgermeister lud die glücklichen Gewinner des Rätsels am 20.10. zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins neue Stadtarchiv ein, dankte für die Teilnahme und gratulierte den Siegern. Im Beisein von Archivarin Angela Brehm überreichte man die Preise. Dieter Ettrich konnte aufgrund einer anderen Verpflichtung an der Preisübergabe leider nicht teilnehmen.

Tom Ellrich-Neugebauer



## 21 Maßnahmen des Bundesfreiwilligendienstes enden am 31. Oktober in Hainichen

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (BufDi) endet für 21 Personen ihr 12 monatiger Einsatz in Hainichen am 31. Oktober 2016.

Betreut wurden die Personen, die unter anderem im Stadtpark, Bauhof, Gästeamt, Freibad, in der Obdachlosenunterkunft, bei der Tafel, im PROKUS und im Tuchmacherhaus eingesetzt waren, durch den Verein Lebensräume e. V. von Roland Koppka und Mary Weigel-Koppka.

Zu einem Dankeschön Kaffeetrinken, gesponsert von der Stadt Hainichen, hatten sich die BufDis am 18.10. im Tuchmacherhaus eingefunden. Sowohl der Hainichener Bürgermeister als auch Roland Koppka richteten dabei Worte des Dankes an die Akteure. Leider besteht für die genannten Personen aufgrund gesetzlicher Einschränkungen erst in 5 Jahren wieder die Möglichkeit, eine neue Stelle beim Bundesfreiwilligendienst anzutreten.

Diese Hürde wurde allgemein bedauert, von den BufDis, da diese oft aufgrund eines Handicaps nur geringe Chancen auf einen Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt haben, aber auch durch Lebensräume und die Stadt Hainichen, da wichtige Orte der Stadt nur durch die Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst gepflegt, unterhalten und auf Dauer am Leben erhalten werden können. Als symbolisches Dankeschön für ihren Einsatz überreichte der Bürgermeister den fleißigen Helfern einen Plüschhainich.

Dieter Greysinger





## Zweiter Hainichener Parkflegetag brachte intensive Arbeiten im nordöstlichen Stadtpark

Insgesamt 20 Personen fanden sich am 23.10.2016 im Stadtpark ein, um gemeinsam dieses Hainichener Kleinod weiter auf Vordermann zu bringen. Organisiert wurde alles von Bau- und Ordnungsamtsleiter Thomas Böhme, der sich schon kurz nach seinem Amtsantritt vor knapp 3 Jahren in diese Ecke unserer Stadt verliebt hat. Bereits im Vorjahr wurde durch ihn ein Parkpflegeseminar veranstaltet. Damals waren Freunde von Parkanlagen aus dem gesamten Freistaat Sachsen nach Hainichen gekommen. Besonders erwähnenswert ist dabei die Tatsache, dass diese Aktivitäten des Bau- und Ordnungsamtsleiters außerhalb seiner Arbeitszeit durchgeführt werden.

Während der Zuspruch am 22.10.2016 aus der Stadt Hainichen sicherlich etwas besser hätte sein können, immerhin waren 14 Bewohner von Hainichen, darunter 2 Stadträte der CDU-Fraktion, engagierte Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des städtischen Bauhofs mit am Werk, ist besonders der Einsatz von 3 Mitarbeitern des Planungsbüros Rentsch und Tschersich aus Chemnitz, welche das Parkpflegekonzept erstellt hatten und der Firma Kunze aus Riechberg, welche die Arbeiten mit einem Holzhäcksler und einem Minibagger unterstützte, erwähnenswert. Auch ein syrischer Bewohner der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 packte an diesem Tag mit an. Zum Mittagessen gab es eine kräftige Sächsische Kartoffelsuppe, welche Stadtrat Thomas Kühn zubereitet



hat. Für die Pausenversorgung und das Kaffeetrinken sorgte die Mitarbeiterin des Rathauses Margit Reiser. Hier geht auch noch ein herzlicher Dank an die Bäckerei Groschupf, welche uns den Kuchen kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Mit vereinten Kräften ging es dem Spitzahornbewuchs im Bereich der Rodelbahn bis zur Stadtparkgrenze in Richtung Thomas-Müntzer-Siedlung/Areal ums HKK Vereinshaus zu Leibe. Schon im Vorfeld des Parkpflegetages waren durch die Firma Dirk Kunze aus Riechberg und den städtischen Bauhof größere Bäume zur Sicherheit der Teilnehmer des Parkpflegetages in diesem Bereich gefällt worden.

Dabei wurden die Äste gleich geschreddert, die Wurzeln entfernt und die Baumgrenze zurückgedrängt. Weitere Arbeiten, wie z. B. die Rasenansaat sollen in den nächsten Wochen folgen. Perspektivisch soll die Sichtachse vom oberen Teil des Parks in Richtung der „Elektrischen Kirche“ hergestellt werden.

Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 9. November die im kommenden Jahr geplanten Maßnahmen im Hainichener Stadtpark beschließen.

Vielen Dank allen Akteuren des 2. Hainichener Parkpflegetages, welcher sicherlich im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden wird.

Dieter Greysinger



## „Bleib fit mit dem SV Motor“-zweiter Aktionstag des größten Vereins der Stadt

Zum zweiten Mal luden die Sparten des SV Motor Hainichen zu einer Art „Tag der offenen Tür“ ins Sportforum an der Pflaumenallee ein. Unter dem Motto „Bleib fit mit dem SV Motor“ stellten sich am 22.10.16 die einzelnen Abteilungen des Vereins mit ansprechenden Präsentationen im gesamten Areal des dortigen Funktionsgebäudes vor.

Die Eröffnung erfolgte gemeinsam durch den langjährigen Vorsitzenden des Vereins, Dietmar Judas und Hainichens Bürgermeisterin Dieter Greysinger.

Es folgten ansprechende Einlagen, unter anderem der „Dancing Sox“ aus Frankenberg, einer Tanzgruppe, viele davon (ehemalige) Schülerinnen des Frankenger Martin-Luther-Gymnasiums, mit ihrer Leiterin Martina

Funke sowie ein Auftritt der Breakdance-Gruppe „Broken Beat Crew“.

Diejenigen Gäste, welche sich an diesem Tag sportlich betätigt hatten, konnten an einer Verlosung von Sachpreisen teilnehmen, welche am Nachmittag den Aktionstag abschloss.

Mit den Abteilungen Badminton, Schach, Allgemeine Fitness, Segeln, Volleyball, Tischtennis, Radball, Tennis, Rollsport und Leichtathletik bietet der SV Motor Hainichen ein breites Band an sportlichen Aktivitäten an. Mehr Informationen kann man sich auch der Internetseite des SV Motor unter [www.sv-motor-hainichen.de](http://www.sv-motor-hainichen.de) holen.

Dieter Greysinger





## In ehemaliges Amtsgericht ist wieder Leben eingezogen - Integrationskurs für Flüchtlinge durch die Eckert Schulen Freiberg begann am 12.10.2016

Im Juni 2016 wurde durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) festgelegt, dass in der Stadt Hainichen aufgrund der anhaltend hohen Zahl hier lebender Flüchtlinge ein Integrationskurs stattfinden soll.

Mit Unterstützung der in Hainichen tätigen Integrationsbeauftragten konnte mit den Eckert Schulen ein erfahrener Träger bei der Erwachsenenbildung für diese Aufgabe gewonnen werden.

Im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude auf der Gerichtsstraße fand man eine Liegenschaft welche für die Durchführung von Integrationskursen gut geeignet ist. Aufgrund geltender Brandschutzvorschriften kann allerdings nur das Erdgeschoss dort uneingeschränkt genutzt werden.

Am 12.10.2016 begannen rund 20 Teilnehmer aus den Flüchtlingsunterkünften in Hainichen, Rossau und Frankenberg im ehemaligen Amtsgericht das Modul 1 des Integrationskurses, einen Basissprachkurs. Weitere 5 Module sollen bis Mai 2017 folgen.

Bei den ersten 3 Modulen handelt es sich um Basis-Sprachkurse, die



Module 4 bis 6 sind Aufbausprachkurse. Anschließend folgt noch der Orientierungskurs, der Bestandteil des Integrationskurses ist und mit der Prüfung „Leben in Deutschland“ abschließt.

Mit der Mitarbeiterin von den Eckert-Schulen aus Freiberg Frau Elvira Rodionova konnte eine gut für diese Aufgabe geeignete Fachkraft gewonnen werden. Frau Rodionova, die selber einen Migrationshintergrund hat, spricht neben Deutsch und Russisch auch sehr gut Englisch und ist auch teilweise des

Arabischen mächtig. Sie ist also ein wahres Sprachgenie.

3/4 der Kursteilnehmer stammt aus Syrien, die restlichen Schüler kommen aus dem Irak.

Gemeinsam mit der Standortleiterin Frau Deak von den Eckert Schulen Freiberg, der Integrationshelferin des DRK Peggy Illig, sowie Vertretern von Jobcenter und Agentur für Arbeit besuchte der Bürgermeister am 20.10.2016 den Integrationskurs.

Dieter Greysinger

## Weitere Zu- und Fortzüge in der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5



Seitdem die Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang 5 im September 2015 erstmalig bezogen wurde, begrüße ich regelmäßig die dort neu zugezogenen Bewohner und berichte ihnen über wichtige Dinge im Zusammenleben in unserer Stadt.

Die Kinder erhalten dabei immer einen Plüschhainrich, die Erwachsenen einen Stadtplan auf Deutsch und Englisch. Daneben berichte ich regelmäßig über Verhaltensregeln beim Leben miteinander und versuche die Menschen zu motivieren, sich schnell um die Teilnahme an einem Integrationskurs zu bemühen.

Am 20. Oktober habe ich nach längerer Pause einmal wieder neue Bewohner in Hainichen begrüßt. Aktuell wohnen 181 Personen, die als Hilfesuchende nach Deutschland gekommen sind, am Ottendorfer Hang 5. Darunter sind 53 Kinder.

Insgesamt leben in unserer Stadt 33 Familien mit insgesamt 136 Personen, sowie 45 allein reisende Männer. Die in Hainichen lebenden Hilfesuchenden kommen zum überwiegenden Teil aus dem Bürgerkriegsland Syrien. Daneben gibt es bei uns auch Bewohner aus Afghanistan, Marokko, dem Kosovo, Libyen, dem Irak, der Russischen Föderation, aus Indien, dem Libanon, der Türkei, dem Iran, aus Georgien, Serbien, Pakistan und Myan-

mar sowie Palästinenser. 46 Personen sind in den letzten Wochen neu nach Hainichen gekommen, darunter mehrere Personen die bislang in der (mittlerweile geschlossenen) Flüchtlingsunterkunft Rochlitz gewohnt haben. Unter diesen 46 Personen sind 13 Kinder.

144 Personen sind seit Jahresbeginn aus der Hainichener Flüchtlingsunterkunft ausgezogen, 1 Person ist in Hainichen, 34 Personen sind in Sachsen verblieben. Neben vielen Umzügen in andere Bundesländer gab es seit 1.1.16 auch 5 Abschiebungen und 11 freiwillige Ausreisen.

Wir begrüßen die neuen Bewohner in unserer Stadt und hoffen darauf, dass das gute Miteinander der letzten 14 Monate weiterhin bestehen bleibt.

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern in unserer Stadt und hier insbesondere den Sportvereinen, welche gerade auf dem Gebiet der Integration der Kinder und Jugendlichen vom Ottendorfer Hang 5 eine vorbildliche Arbeit leisten.

Dieter Greysinger



## Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme in Berthelsdorf am 24.10.2016 abgeschlossen

Die durch die Chemnitzer Firma Albert-Bau GmbH errichtete Stützmauer in Höhe des Anwesens Berthelsdorfer Straße 50 ist am 24.10.2016 vom Landratsamt abgenommen worden.

Die Ampel wird im Laufe des Tages zur Seite gedreht und gemeinsam mit den Warnbaken im Laufe der Woche durch die Firma Albert-Bau abgeholt. Das Hauptstraßenschild wird noch um einige Meter stadteinwärts versetzt und am Brückengeländer angebracht.

Hartmut Stenker, Sachgebietsleiter Bauamt





## Ralf Groschupf will ehemalige Gellertstadtbäckerei wieder auf Kurs bringen

Im Juni 2016 sorgte die Insolvenzanmeldung der Gellertstadtbäckerei in unserer Stadt für einiges Aufsehen. Nach einem verheerenden Brand im Januar 2007 war das traditionsreiche Bäckereiunternehmen innerhalb von nur 12 Monaten in eine neu errichtete Betriebsstätte im Gewerbegebiet Crumbach-Nord umgezogen. Seinerzeit war dieser Kraftakt nur mit massiver Unterstützung zahlreicher Akteure, u. a. beim damaligen Landratsamt Mittweida, der Stadtverwaltung Hainichen und natürlich auch einem hohem Maß an Einsatz der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Großbäckerei möglich gewesen. Eine der modernsten Bäckereien in ganz Sachsen war entstanden.

Leider waren die Folgejahre für das Unternehmen sehr durchwachsen. Neue Filialen wurden eröffnet, andere geschlossen. Aber auch andere Großbäckereien, u. a. in Thüringen wurden durch die Hainichener Gellertstadtbäckerei übernommen. Die Geschäftsführung wechselte einige Male und letztendlich stand, am Ende dieser Berg und Talfahrt, im 22.6.2016 der Gang vor das Insolvenzgericht.

Nach harten Verhandlungen mit zahlreichen Interessenten (nach unbestätigten Angaben hatten rund 100 andere Bäckereien Interesse an einer Übernahme der Gellertstadtbäckerei bekundet), erhielt durch Insolvenzverwalter Stefan Kahnt in Absprache mit den Gläubigern die Chemnitzer Bäckerei Groschupf den Zuschlag, den altherwürdigen Hainichener Betrieb zu übernehmen.

Auch die Firma Groschupf kann auf eine lange Tradition als Bäckerei zurückblicken. Im Jahr 1964 gründete der Vater des heutigen Inhabers, Johannes Groschupf, in Bärnstein/Erzgebirge unter schwierigen finanziellen und technischen Rahmenbedingungen eine Bäckerei. Zu dieser Zeit war selbst fließendes Wasser ein nicht überall vorhandener „Luxus“ und so zog man zunächst ins nahegelegene Sehma und später nach Karl-Marx-Stadt um. Zuletzt produzierte man auf der Bornaer Straße 39, in der Nähe des Chemnitzer Eisstadions. 1989 erfolgte dann der Generationenwechsel und der damals 26jährige



Ralf Groschupf übernahm von seinem Vater den Bäckereibetrieb. Im Stadtteil Borna produzierte man zuletzt für 11 Verkaufsstellen im gesamten Chemnitzer Stadtgebiet.

Da die dortigen räumlichen Verhältnisse recht beengt waren, hatte Ralf Groschupf schon seit längerer Zeit mit einer räumlichen Vergrößerung geliebäugelt. In der Hainichener Produktionsstätte der Gellertstadtbäckerei sieht er die optimale Verkehrsanbindung sowie die moderne Betriebsstätte als Standortvorteil, wengleich nach seiner Einschätzung sowohl im Hauptbetrieb als auch in den Verkaufsstellen einige technische Dinge erst einmal wieder in Ordnung gebracht werden müssen.

Beim Gespräch mit Ralf Groschupf merkt man schnell die Aufbruchsstimmung, die der 8-fache Vater verbreitet. Seine Belegschaft, die bereits in Chemnitz auf 70 Mitarbeiter angewachsen war, wurde Ende September mit der Nachricht des Firmenumzugs überrascht. Letztendlich hielten bis auf 2 Kollegen alle zur Stange, packten mit an und verlagerten innerhalb von 24 Stunden die Produktionsstätte der Bäckerei Groschupf von Chemnitz-Borna nach Hainichen.

Da die Personaldecke der Gellertstadtbäckerei in Hainichen zuletzt sehr dünn war, viele ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten das Unternehmen verlassen, ist Ralf Groschupf jetzt dringend auf der Suche nach Bäckern, Konditoren und Verkäuferinnen. Er verspricht ein gutes soziales Umfeld und eine faire Bezahlung über dem Mindestlohn. Insgesamt hofft er auf den einen oder anderen Rückkehrer aus früheren Personalbeständen.

Der Bürgermeister besuchte zusammen mit der für Gewerbe im Rathaus zuständigen Mitarbeiterin Ines Leuchtman Ralf Groschupf kurz nach dessen Umzug ins neue Domizil. Er ließ ihn und sein Team in Hainichen herzlich willkommen und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass es Ralf Groschupf gelingt, das „Schiff Gellertstadtbäckerei“ schnell wieder auf Kurs zu bringen.

Dieter Greysinger

## Jugendfeuerwehrwettkampf am 01.10.2016 in Schlegel



Der Kreiswettkampf der Jugendfeuerwehren aus dem Regionalbereich Mittweida fand am 1.10. in Schlegel, vor dem Leistungsvergleich der Hainichener Ortswehren im Löschangriff statt. Auf Schirmers Wiese versammelten insgesamt rund 200 Personen, davon circa 150 Jugendliche aus 12 verschiedenen Jugendfeuerwehren.

Der 2. stellvertretende Bürgermeister Kay Dramert begrüßte die Teilnehmer im Namen der Stadt Hainichen und eröffnete um 9.00 Uhr den Wettkampf. Gestartet wurde in 4 Altersklassen: AK1: Jungen 8 bis 14 Jahre, AK2: Mädchen 8 bis 14 Jahre, AK3: Jungen 14 bis 18 Jahre, AK 4: Mädchen 14 bis 18 Jahre. Es galt an diesem Tag in jeder Altersklasse den Löschangriff sowie eine Gruppenstafette zu absolvieren.



Die Hainichener Jugendfeuerwehr stellte ebenfalls eine Mannschaft. In der Altersklasse 3 (Jungen der 14 - 18 Jährigen), erreichte das Team im Löschangriff den 4. Platz, in der Gruppenstafette Rang 5. Im Endergebnis ergab dies insgesamt den 5. Platz.

Auch die Jugendfeuerwehr Cunnersdorf nahm mit einer Mannschaft am Wettkampf teil: In der Altersklasse 1, der 8 bis 14 jährigen Jungen, erreichten die Cunnersdorfer Nachwuchs-Feuerwehrleute im Löschangriff den 5. Rang. In der Gruppenstafette reichte es leider nur für den 10. Platz, was im Endergebnis den 9. Platz ergab. Vom Kreisfeuerwehrverband waren zum Wettkampf Gunter Reißig (FF Pappendorf) und Ehrenfried Keller (FF Halsbrücke) anwesend.

Bilder: Silvio Liebe

Text: Tom Ellrich-Neugebauer





www.deine-heimat-deine-feuerwehr.de

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**  
Komm, mach mit!

## Hast du Interesse?

Dann komm doch einfach bei unseren  
Ausbildungsdiensten vorbei.

### Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr Hainichen  
Kastanienring 10  
09661 Hainichen  
Telefon: 037207/3888  
Telefax: 037207/65412  
E-Mail: [info@feuerwehr-hainichen.de](mailto:info@feuerwehr-hainichen.de)

Oder den Aufnahmeantrag auf der Rückseite ausfüllen und  
im Rathaus bzw. im Gerätehaus abgeben.

### Dienste:

Fr., 28. Okt. 19:00 Uhr Technischer Dienst  
Fr., 4. Nov. 19:00 Uhr Fahrzeugunterweisung/Pumpen/lange Wegstrecke  
Mo., 14. Nov. 19:00 Uhr Atemschutznotfallübung / -training  
Fr., 25. Nov. 19:00 Uhr Technischer Dienst  
Mo., 28. Nov. 19:00 Uhr Erste Hilfe  
Mo., 12. Dez. 19:00 Uhr Winterfestmachung

Zutreffendes bitte ankreuzen  bzw. ausfüllen!

Eingangsstempel
-----------------

## Antrag auf Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr

**Ich beantrage die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr.**

Name, Vorname(n)		
Geburtstag	Geburtsort	Telefon privat
Wohnort (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		

**Ausbildung**

Schulbildung	
Berufsausbildung / Studium als	
berufliche Tätigkeit	Telefon dienstlich
Führerschein <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, Klasse(n):	

**Bisherige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr**

vom	bis	Feuerwehr, Ort

**Ich erkläre, dass ich an keiner Krankheit leide, die die Dienstfähigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr beeinträchtigen könnte.**

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

**(Bei Minderjährigen)**

**Einwilligung der/des gesetzlichen Vertreter(s):**

Mit dem beantragten Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr bin ich / sind wir einverstanden.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Hainichen

Vordruck MBO Verlag GmbH – Antrag auf Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr (SA)

© F.J.D. Information Technologies AG



## Abschluss der Bauarbeiten rund um das HKK Vereinshaus steht kurz bevor



Die Bauarbeiten zur Sanierung der äußeren Hülle des HKK Vereinshauses an der Oederaner Straße wurden Ende September 2015 mit dem (von der Denkmalbehörde geforderten) Abbruch eines Anbaus durch die Firma Püschmann aus Lugau begonnen.

Anschließend wurde durch die Firma Massiv & Industriebau Amtsberg / OT Weißbach die Trockenlegung durchgeführt, welche im Frühjahr 2016 abgeschlossen werden konnte.

Im nächsten Schritt wurde durch die Firma Bau-Schulze Lichtenau der komplette Außenputz entfernt und (auf Wunsch der Denkmalbehörde) die historische Fassadengestaltung wieder hergestellt.

Alle noch verbliebenen alten Holzfenster wurden in der Folgezeit von der Firma Thomas Lantzsch aus Augustusburg durch moderne Kunststofffenster ersetzt.

Durch die Fa. Malerbetrieb Wulf Mothes Dohna wurde die Decke des Saales neu ausgemalt.

Anschließend wurde durch Bau-Schulze im August 2016 der Außenputz neu aufgebracht und die neue Fassadenbemalung ausgeführt.

Die Neugestaltung der Außenanlagen übernahm die Firma Landschaftsbau Laabs aus Ottendorf (Gem. Lichtenau). Die aktuell schon weitgehend fertiggestellten Bauleistungen werden bis Mitte November 2016 endgültig abgeschlossen sein.

Im Rahmen des Förderprogramms „Lieblingsplätze für alle“ wurde darüber hinaus noch ein behindertengerechter Eingang hergestellt. Auch diese Leistungen wurden durch die Firma Landschaftsbau Laabs & Co. ausgeführt.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitglieder des HKK, welche zu den geschilderten Sachen viele Dinge in Eigenleistung zusätzlich erledigt haben:

- 1.) Eine dekorative Innenausmalung der Wände im großen Saal,
- 2.) Den Rückbau der Heizung, das Lackieren und die Installation der Heizkörper
- 3.) Die Aufarbeitung der Heizkörperverkleidungen
- 4.) Die Neu- und Umverlegung der Saalbeleuchtung im Innenbereich
- 5.) Die Neuverlegung der kompletten Außenbeleuchtung einschließlich Außensteckdosen

- 6.) Den Umbau der Garderobe einschließlich malermäßigem Anstrich infolge der Änderung der Fenster
- 7.) Die Neugestaltung der Vereinsbar im ehemaligen Gastraum, sie erhält derzeit eine dekorative Gestaltung mit Motiven aus Hainichen
- 8.) Die Umverlegung und den Umbau der Küche und Getränkelager einschließlich Elektro-, Fliesen- und Malerarbeiten
9. Die Neueinrichtung der Küche mit Edelstahlchränken
- 9.) Den kompletten Umbau der Schankanlagen

Zudem soll im Winterhalbjahr 2016/2017 noch weitere Arbeiten durch den HKK ausgeführt werden:

- 1.) Ein malermäßiger Anstrich im Kleinen Saal im Obergeschoss infolge Änderung der Fenster
- 2.) Der Umbau und die Verschönerung der Toilettenanlagen

Das HKK Vereinshaus an der Oederaner Straße erfreut sich das gesamte Jahr einer großen Zahl an Besuchern. Im Saal finden unter anderem Schulentlassungsfeiern, Faschingsfeten, Geflügel- und Rassekaninchenausstellungen, Partys und weitere Veranstaltungen statt.

Erbaut wurde das Gebäude in den Jahren 1924/1925. Lange wurden Teile davon als Turnhalle mit Wirtschaftsgebäude genutzt. 1949 erfolgte der Ausbau der Turnhalle in ein Kulturhaus. Zu DDR-Zeiten gehörte das Gebäude unter anderem der MTS (Maschinen-Traktor-Station), sowie der LTA (bzw. KFL). Im Jahr 1990 erwarb die Stadt Hainichen das Gebäude. Seit 2000 wird es durch den Hainichener Karnevalsclub genutzt und mit großem Engagement unterhalten und betrieben. Die Gesamtkosten der jüngsten Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rund 370.000 Euro. Zusätzlich dazu wurde der behindertengerechte Aufgang für 19.899,18 Euro erbaut.

Wollen wir hoffen, dass das in Kürze fertiggestellte HKK Vereinshaus für viele weitere Jahre ein beliebter Treffpunkt in unserer Stadt bleibt. An dieser Stelle herzlichen Dank an die rührigen HKK Mitglieder für ihr großes Engagement sowie an alle am Bau beteiligten Akteure.

*Dieter Greysinger*



## Silberjubiläum der Diabetes Selbsthilfegruppe

Am 11. Oktober stand bei der Selbsthilfegruppe der Diabetes-Patienten in Hainichen ein großes Jubiläum ins Haus. Seit nunmehr 25 Jahren treffen sich die Mitglieder regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat im Tuchmacherhaus. Dabei steht der Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Zuckerkrankheit im Mittelpunkt. Die 14 Mitglieder werden von der Vorsitzenden Brigitte Golle geleitet.

Zum Jubiläum konnten die Mitglieder neben dem 2. stellvertretenden Bürgermeister Kay Dramert auch die Vorsitzende des sächsischen Landesverbandes, sowie weitere Partner begrüßen. Regelmäßig berichten orthopädische Schumacher, Apotheker, Podologen, Ärzte und sonstige Fachleute über Auswirkungen und neue medizinische Hilfen für Zuckerpatienten.

Frau Golle, die in ihrer Ansprache über die Arbeit der Selbsthilfegruppe berichtete, verwies auf zwei umfangreiche Chroniken, die mittlerweile gut gefüllt sind. Dazu tragen auch die jährlichen Ausflüge bei. Zu den Aufgaben des ehrenamtlich organisierten Vereins gehören auch die Aufklärung der Öffentlichkeit und die Interessenvertretung der Diabetes-Patienten gegenüber der Politik. Mit Schreiben an die demokratischen Parteien und deren Abgeordnete in Landtag und Bundestag wurde auf wichtige internationale Vereinbarungen zur Prävention und Behandlung des Diabetes hingewiesen.



Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe freuen sich über neue Mitglieder zum Erfahrungsaustausch, denn Diabetes ist eine Volkskrankheit und viele Menschen sind davon betroffen.

Text: Kay Dramert

### Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ Kran- und Baggerbetrieb Klär- und Abwas. Kühne

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

### MITTEILUNGEN DER STADT

#### WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Wie du am Ende deines Lebens wünschst gelebt zu haben,  
so kannst du jetzt schon leben.*

(Mark Aurel)

#### Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Isolde Bürger	am 23.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heini Wagner	am 25.10.	zum 95. Geburtstag
Herrn Wilfried Böhme	am 26.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Erna Hayn	am 26.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Puffaldt	am 27.10.	zum 85. Geburtstag
Herrn Joachim Knuschke	am 28.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Beate Fröhlich	am 29.10.	zum 70. Geburtstag
Frau Gertraude Jentsch	am 01.11.	zum 90. Geburtstag
Frau Hildegard Haubold	am 02.11.	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Röthig	am 02.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Sigrid Tauscher	am 03.11.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gottfried Heinze	am 04.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Haubold	am 05.11.	zum 85. Geburtstag

#### Im Ortsteil Cunnersdorf

Herrn Manfred Rudolph	am 23.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Dr. Fridrun Vogt	am 02.11.	zum 75. Geburtstag

#### Im Ortsteil Falkenau

Frau Louise Scheinert	am 27.10.	zum 75. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

#### Im Ortsteil Gersdorf

Frau Monika Richter	am 31.10.	zum 75. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Anzeige(n)






## Tag des traditionellen Handwerks am 16.10.2016 auf der Pappelallee in Riechberg



An einem herrlichen Herbstwettertag strömten am Sonntag, 16.10. wieder einmal wahre Menschenmassen nach Riechberg, um sich beim „Tag des traditionellen Handwerks“ in der Drechslerei Volkmar Wagner auf der Pappelallee umzuschauen.

Viel Anklang fanden dabei insbesondere die neuen Figuren des Sortiments, die von Peter und Tony Wagner entworfenen „City Kids“. Aber auch die bisherigen Figuren, immerhin gibt es 80 unterschiedliche Schneemänner, fanden reißenden Absatz.

Für die Kinder gab es in der Bastelstube viel zu erleben, im Keller des Ausstellungsgebäudes konnte man sich inmitten der Figuren, die bald wieder die Hainichener Weihnachtspyramide schmücken werden, fotografieren lassen aber auch die Modelleisenbahn des Clubs „Striegistalexpress Hainichen“ bewundern.

Auch die Firmen von Dirk und Matthias Kunze, schräg gegenüber von Wagners, konnte sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen, sowohl an den Leistungen des Garten- und Landschaftsbaubetriebes, aber auch des Mobilsägewerks waren die Gäste interessiert. Für die Unterhaltung entlang der Pappelallee sorgte Mirko Gauss am Mikrofon und Pilzberaterin Sieglinde Köhler informierte über genießbare und ungenießbare Pilze.

Am Ende des Tages waren alle mit der Resonanz sehr zufrieden. Besonders bemerkenswert war an diesem Tag wieder einmal das Engagement des gesamten Hainichener Ortsteils Riechberg, vom Parkplatzanzeiger über den Grillmeister bis zum Kuchenbuffet - gefühlt war halb Riechberg am 16.10. eingespannt, um den Besuch der Gäste beim Tag des traditionellen Handwerks zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen.

Dieter Greysinger



### STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

#### Sterbefälle

- 20.09.2016 Hildegard Rau, geb. Kunze, 1931, Hainichen
- 13.10.2016 Regina Hübner, geb. Ludwig, 1932, Hainichen
- 14.10.2016 Rosemarie Hampel, geb. Langnau, 1945, Hainichen
- 17.10.2016 Hellmuth Hayn, geb. 1934, Hainichen
- 18.10.2016 Armin Müller, geb. 1930, Hainichen

#### Trauungen

- 15.10.2016 Lars Zieger & Ivonne Opitz, wh. Hainichen

#### Geburten

- 27.09.2016 Klara Mareen Staub, wh. Hainichen
- 03.10.2016 Emilia Karolin Dramert, wh. Hainichen

### Stadtarchiv Hainichen wegen Umzug geschlossen

„Endlich ist es soweit!“ - unser Stadtarchiv bekommt ein neues und modernes Domizil. Der Umzug erfolgt ab 12.09.2016 und macht eine komplette Schließung des Stadtarchivs Hainichen bis Jahresende 2016 erforderlich. Wir bitten um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis. **Danach sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten**

montags und freitags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den neuen Räumlichkeiten, Turnerstraße 18, in Hainichen, wieder für Sie da.

Die neue Telefonnummer ist ab Oktober 2016 die 037207 / 656787.

A. Brehm,  
Stadtarchiv Hainichen

### BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

#### Sitzungstermine

##### Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 09.11.2016


Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

##### Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Dienstag, den 15.11.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

## VEREINE / VERBÄNDE



**Einladung**  
zur  
**Senioren - Weihnachtsfeier**

*Liebe Senioren und Freunde des ehemaligen Vereins  
„Seniorenglück e.V.“,*

*am 08. Dezember 2016 findet im „Heimat - Eck“  
Eulendorf die diesjährige Weihnachtsfeier statt, zu  
der Sie herzlich eingeladen sind.  
Freuen Sie sich auf ein erzgebirgisches  
Weihnachtsprogramm mit dem Duo*


**„De HAAMITTEIT“.**

*Bei Glühwein, Kaffee und Stollen und einer kleinen  
Überraschung können Sie wieder einen besinnlichen  
Nachmittag verbringen.*

*Beginn: 14.30 Uhr                      Einlass: 13.30 Uhr*  
*Ende: ca. 18.00 Uhr*

*Wir bitten um Voranmeldung bis zum 01.12.2016.*

*Tel.:    Frau Selbmann    037207/55518*  
*Frau Ziegler        037207/53161*  
*Frau Glöckner     037207/53506*



*Auf eine rege Teilnahme freuen sich der Dorfclub  
Eulendorf e.V. und die Seniorenbetreuung.*

**Der Rassegeflügelzuchtverein Hainichen  
u. Umgebung e. V. lädt ein**

Am 19. und 20.11.2016 führt der RGZV Hainichen seine 141. Rassegeflügel-  
ausstellung im Haus des Karnevalsvereins Oederaner Str. durch. Ange-  
schlossen sind die Sonderschauen des SV Luchstauben Gr. Dresden und  
des Clubs der Maltesertauben Gr. Ost. Von den großen Toulousern Gänsen  
bis zur kleinen Wiener Tümmelertaube präsentieren die Züchter eine vielfäl-  
tige Auswahl verschiedener Rassen und Farbschläge.  
Wir würden uns freuen Sie am Samstag von 9-17.00 Uhr oder am Sonntag  
von 9-15.00 Uhr begrüßen zu können. Angeboten wird ebenfalls ein kleiner  
Imbiss bzw. zu Kaffee und Kuchen.

Der Vorstand

**Eltern-Kind-Kurse in Hainichen für Kinder  
ab 4 Monate bis 7 Jahre**

Strahlende Gesichter tummeln sich Mittwoch und Donnerstag Nachmittag  
im Haus Neuland auf dem Gelände von Jugend mit einer Mission.  
Eltern und Kinder erleben gemeinsam, wie viel Spaß und Freude Musik  
zusammen machen kann. Singend, tanzend und musizierend werden  
verschiedene Klänge erlebt und ausprobiert.

Es gibt freie Plätze in folgenden Kursen:

**Mittwoch: 16.00 - 16.35 Uhr 1,5 - 3 Jahre Musikgarten Phase 1**  
**Donnerstag: 16.00 - 16.30 Uhr 4 Monate - 1,5 Jahre Musikgarten für  
Babys**

Weitere Kurse bei genügend Teilnehmern möglich

**Mittwoch: 17.00 - 17.40 Uhr 3 - 5 Jahre Musikgarten Phase 2**  
**Donnerstag: 17.00 - 17.30 Uhr 5 - 7 Jahre Singing in english**

Kursgebühr: 20,00 Euro pro Monat

Es handelt sich um fortlaufende Kurse, so dass ein Einstieg bei freien  
Plätzen jederzeit möglich ist. Gerne können sie nach Vereinbarung zu einer  
Schnupperstunde kommen.

Weitere Infos und Kursbeschreibung auf der Webseite:

[www.werkstatt-familie.de/musikgarten](http://www.werkstatt-familie.de/musikgarten)

Lehrkraft: Ines Gumprecht (Erzieherin)

0176/ 56716881 | [ines.gumprecht@werkstatt-familie.de](mailto:ines.gumprecht@werkstatt-familie.de)**Informationsveranstaltung für gemeinnützige  
Vereine im Klosterbezirk Altdorf**

Der Verein Regionalentwicklung Klosterbezirk Altdorf e.V. lädt Mitglieder  
von gemeinnützigen Vereinen am 22. November 2016 um 18.00 Uhr zu  
einer Schulung zum Thema „Von der Vereinsmeierei zur gelingenden  
Veranstaltungsorganisation“ ein. Als Referentin wird Frau Vater vom säch-  
sischen Landeskuratorium ländlicher Raum e.V. über folgende Schwer-  
punkte informieren:

- Genehmigung von Veranstaltungen
- Umgang mit GEMA
- Haftung und Versicherung von Veranstaltungen
- Planung und Kalkulation

Wir bitten um Anmeldung bis zum 18. November 2016. Der Veranstaltun-  
gsort steht noch nicht fest. Weitere Informationen finden Sie ab Anfang  
November auf unserer Internetseite [www.klosterbezirk-aldorf.com](http://www.klosterbezirk-aldorf.com).

Regionalmanagement LEADER Klosterbezirk Altdorf

Frau Möller und Frau Zill

Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis

E-Mail: [zill@klosterbezirk-aldorf.de](mailto:zill@klosterbezirk-aldorf.de) oder [moeller@klosterbezirk-aldorf.de](mailto:moeller@klosterbezirk-aldorf.de)Internet: [www.klosterbezirk-aldorf.com](http://www.klosterbezirk-aldorf.com)

Telefon: 03431-6788720



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

**FASCHING**

Statt im November 2016 wird es im **Februar 2017** eine große  
**Kinderfaschingsveranstaltung** im HKK geben.

Wir bitten alle Faschingsfreunde dafür um Verständnis.

Nicht verpasst werden sollte jedoch folgender Termin:

**Freitag, der 11.11.16 um 11:11 Uhr**  
**Rathaus Schlüsselübergabe**

Zur Motto-Verkündung sind alle Kinder und Faschingsbe-  
geisterte sehr herzlich eingeladen.

*Eure Mitglieder*  
*vom HKK 1981 e. V.*



# Martinsfest



mit Pferd,  
Lampionumzug,  
Fanfarenkapelle und  
Posaunenchor

Samstag,  
12. November  
2016  
17.00 Uhr

Trinitatiskirche  
Hainichen

Eingeladen sind alle Familien von  
Kindergarten- und Grundschulkindern  
sowie Interessierte

Getränke + Essen kann man auf dem  
Gellertplatz käuflich erwerben!

Eine Veranstaltung von  
allen Kindertagesstätten der Stadt Hainichen;  
Ev.-luth. Kirchgemeinde;  
Jugend mit einer Mission;  
Röm.-kath. Gemeinde;  
Landeskirchlichen Gemeinschaft



Unterstützt durch:

**AUTO CHECK HECKEL** 

**Ihre Freie Werkstatt**  
Kfz-Meisterbetrieb

Dietmar Heckel Tel./Fax: 037207 50627  
Oederaner Straße 14b Tel: 037207 50628  
09661 Hainichen autooserviceheckel@t-online.de

**Reisebüro Kaufmann**

**Bauklempnerei Fröhlich**  
Hans-Peter  
Gas · Wasser · Heizung

WARTUNG · REPARATUR · SERVICE VON GASGERÄTEN

Hospitalstraße 23 09661 Hainichen  
Tel. 03 72 07 - 35 51 od. 0172 - 9 63 46 96  
Fax 03 72 07 - 65 74 0 e-mail: hans-peter\_froehlich@web.de

**Alarm- und Sicherungsanlagen**  
**AIK**  
Elektromeister Thomas Kluge

Obersir Dorfweg 9  
071 Garzdorf  
09661 Hainichen

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videokontrolltechnik
- Elektroinstallationen
- Kommunikationsanlagen
- Schlüsselservice

Tel.: 037207 / 2286  
Fax: 037207 / 51311  
info@alarm-kluge.de  
www.alarm-kluge.de

**Dachdeckermeister Henrik Pohler**

Am Bad 9 09661 Hainichen Telefon 03 72 07 2841  
Mobil 01 72 3 74 61 12 E-Mail: pohlerhenrik@netcologne.net

**Schmiedelandhaus**  
Restaurant, Pension & Sommergarten

**NATUR BRENN STOFFE**  
Kretschmann

TIPP !!!

Veranstaltungen im  
EigenARTig oder Ratskeller  
HAINICHEN

11.11.2016 - 19.00 Uhr - RK  
"Das Ratsherrenengelage" mittelalterliche  
Gerichtsbarkeit mit 6-Gänge-Menü

12.11.2016 - 20.00 Uhr - RK  
4. Rock und Blues Nacht  
Lusk (Norve), TRY (D)

20.11.2016 - 17.00 Uhr - RK  
Jörg KO Kokott - mit seinem  
zweitem Eva Strittmatter Programm

01.12. & 08.11.2016 - 19.00 Uhr - RK  
"Ritteressen" mittelalterliches  
Spektakel mit 4-Gänge-Menü

04.12.2016 - 19.00 Uhr - RK  
Zoe Conway & John McIntyre (Irl)  
Celtic Christmas

15. & 16.12.2016 - 19.00 Uhr - RK  
Krimi-Dinner mit Sascha Gutzeit

17.12.2016 - 20.00 Uhr - RK  
Bandana - Sound of Johnny Cash

23.12.2016 - 15.30 Uhr - RK  
Die Weihnachtsgans Auguste  
(Puppenspiel)

25./26.12.2016 - 11.00-14.00 Uhr - RK  
Weihnachtsmittagstisch im Ratskeller  
mit allerlei Leckerei

31.12.2016 / 19.30 Uhr - RK  
"Das Silvester Ratsherrenengelage" -  
mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten  
(Theater, Musik & Tafeln)

Tel. 037207 / 51990

## SONSTIGES

**An alle Handwerksbegeisterten und Vielseitigkeitsmeister!**

Am 16. und 19. November 2016, 9-13 Uhr lassen sich wieder verschiedene Gewerke in den Kulturwerkstätten JohannesHof zu Bockendorf über die Schulter schauen. In der Reihe 'Kreativkiste JohannesHof' möchten wir besonders Jugendlichen den Reiz am Erhalt traditioneller Bausubstanz näher bringen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 0174 8 922 966.

## Der Weg in ein gewaltfreies Leben

**Dieser Weg kann mühevoll und steinig sein. Die Schlüsselwörter sind Schutz, Sicherheit und Unterstützung.**

Gewalt an Frauen - sie passiert täglich, meist im Verborgenen. Sie schleicht sich oft auf leisen Sohlen in die Beziehung und es ist für die Betroffenen schwer, sich angemessen zu wehren und rechtzeitig Konsequenzen zu ziehen. Für Außenstehende ist es meist unbegreiflich, wie misshandelte Frauen sich verhalten. Die Opfer schweigen und wahren für ihre Angehörigen den guten Schein der heilen Welt.

Von Gewalt betroffene Frauen fühlen sich oft allein gelassen und schämen sich für das, was ihnen angetan wird. Neben der Angst vor dem Partner, der Sorge um die Kinder oder über das „Gerede“ der Nachbar/innen, Verwandten, Arbeitskolleg/innen kommt häufig noch das Gefühl von Schuld und Ohnmacht hinzu.

Manchmal ist es die Hoffnung, dass der Partner nur eine „schwierige“ Zeit hat und mit den Übergriffen aufhört. Manchmal ist es aber auch die Furcht, dass ihnen niemand glauben oder helfen wird.

Andauernde häusliche Gewalt zwingt Betroffene zu einem Leben in Angst und Isolation. In solchen Situationen ist es richtig und wichtig, sich professionelle Hilfe zu suchen. Hier bietet das Frauenschutzhaus Freiberg die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit der Situation auseinander zu setzen und mit Fachberaterinnen nach Lösungswegen zu suchen.

Scheuen Sie sich im Notfall nicht, die Polizei unter der Tel.-Nr. 110 zu verständigen. Sie ist verpflichtet, auf einen Notruf hin sofort zu kommen. Außerdem kann sie Ihren Partner nach dem Gewaltschutzgesetz verweisen und/oder den Kontakt zum Frauenschutzhaus herstellen.

## BEREITSCHAFTSDIENSTE

Polizei	.....110
Feuerwehr	.....112
DRK-Rettungsdienst	.....112
Ärztlicher Notdienst	.....112
Kassenärztlicher Notfalldienst	.....Tel.-Nr. 116 117

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

- **05.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 06.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**  
ZÄ Teich, D., Schumannstraße 5, Mittweida, 03727/2675
- **12.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 13.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**  
FZA Pfeifer, G., Mittweidaer Str. 32, Erlau, 03727/2780
- **16.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**  
DST Heilmann, B., Poststraße 21, Mittweida, 03727/979444
- **19.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr, 20.11.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr**  
Dr. Maka, G., Freiburger Straße 17 Mittweida, 03727/930395

### Apotheken – Notdienstbereitschaft

05.11.16	Ratsapotheke, Mittweida
06.11.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
07.11.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
08.11.16	Rosenapotheke, Mittweida
09.11.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
10.11.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
11.11.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
12.11.16	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
13.11.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
14.11.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
15.11.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
16.11.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
17.11.16	Rosen-Apotheke, Hainichen
18.11.16	Ratsapotheke, Mittweida
19.11.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
20.11.16	Luther-Apotheke, Hainichen
21.11.16	Rosenapotheke, Mittweida
22.11.16	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
23.11.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
24.11.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen



## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: http://hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

**Öffnungszeiten** So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung. **Führungen, Bibliotheks- und Sammlungenutzung** bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

**Kabinettausstellung****09. Oktober 2016 bis 02. April 2017**

Krächzen und Tröten. Schabblätter und Andrucke von Wolfgang Würfel zu internationalen Fabeln aus der Sammlung im Fabelkabinett

**Das Leuteliederhaus zu Gast im Rathaus für die Kleinen ab 4**

Da wohnt Frau Grün, dort Opa Krause. Beide sind verstritten. Da spielt Michael Meikel Müller Gitarre oder trommelt, dort erzählt und singt Stellmäcke, man kann auch Olaf sagen ... Von dem Ganzen ist der Hausmeister, der die Straße kehren will, nicht begeistert. Aber Opa Krause hat Geburtstag, und da muss gesungen werden! Was dabei so passiert, warum die Feuerwehr herbei gesungen werden muss, erlebten 100 Kinder und ihre Begleiter am 13. Oktober beim Musiktheater der erzgebirgischen Künstler im Rathaussaal – zum Hören und Mitsingen. Diesmal das im Dunklen, um zu munkeln, und nächstes Jahr wieder Schattentheater.

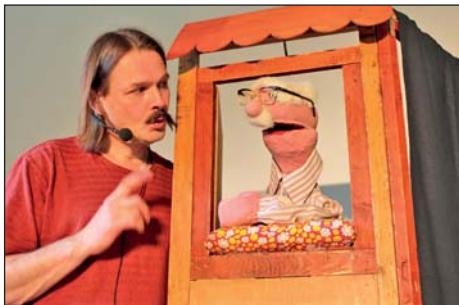


Abb. © Stellmäcke

**11. November 2016 bis 19. März 2017 – »Augenblick und Endlichkeit«. Malerei von Bernd Steinwendner (Frankenberg)**

Nach fünf Jahren zeigt der Künstler seine zweite Ausstellung in Hainichen, die ganz der Malerei verpflichtet ist. Neben kraftvoll-abstrakten Kompositionen wird der Besucher insbesondere dynamische Porträts finden, oft in quadratischen Formaten. Zur Eröffnung am 11.11.2016, 20 Uhr führt wiederum Matthias Zwarg in die Präsentation ein. Schon 2011 sprach er in seiner Laudatio von Bildern, entstanden »... aus der Intensität des Augenblicks, mit ganz ungefilterten, unzensierten Gefühlen, Verletzungen, Zuneigungen, Schmerz, Erlösung« - Zustände, die sich für den Künstler in den vergangenen Jahren vertieft haben, bewusst die Endlichkeit vor Augen. Während der Ausstellungsdauer wird es unterschiedliche Workshops zum Thema »Porträt« geben. Auskünfte erhalten Sie im Museum.

**11. November 2016, 21 Uhr****»Vielleicht ...« Lesung mit Clemens Meyer (Leipzig).**

Es fing 2001 mit dem MDR Literaturpreis an, seither ist die Liste der Auszeichnungen lang, die Clemens Meyer (1977 in Halle geboren) für seine seit 2006 erschienenen viel beachteten Bücher und für seine Drehbücher erhielt. 2014 wurde ihm für seinen Roman »Im Stein« der Bremer Literaturpreis zuerkannt. Vielleicht wird er an diesem Abend aus seinem ersten Roman oder aus »Im Stein« lesen, vielleicht Stories aus »Die Nacht, die Lichter«.

Lassen Sie sich überraschen! An einem Elftenelften ist alles möglich ...

Eintritt: 5/3 Euro

Veranstaltung im Rahmen von »Landnahme« mit dem Sächsischen Literaturrat e. V., gefördert vom SMWK und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

**Guckkasten erweitert**

Seit Jahren finden vielfältige Kurse zu Inhalten der Sammlungen oder zu den jeweiligen Sonderausstellungen im Museum statt. Visuelle Eindrücke bietet der Guckkasten auf der Internetseite des Hauses. Aktuell sind die ersten Ergebnisse aus dem Interkulturellen Projekt »Wir sind alle fabelhaft« verlinkt worden. Finanziert wurde dieses aufwändige Kreativprogramm innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« durch den Bundesverband für Museumspädagogik e. V. und das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Klicken Sie auf den Löwen mit der Maus ...

**Webschule, Albertstraße 1**

**Schaufenster Heimatmuseum Hainichen bis 1.5.2017** »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller – Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

**Ausstellungsrundgänge** bis 30 Teilnehmer »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit. »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

**Individuell** »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre. »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

**Kreatives/Informatives** bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Höfchneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.

- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

**Vorschule**

- »Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.

**Grundschule**

- Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
- Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
- Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
- Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
- Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
- Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
- Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

**Mittelschule**

- Was ist ein Museum? GE Kl. 5
- Was Steine erzählen. GE Kl. 5
- Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
- Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
- Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
- Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
- Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

**Gymnasium**

- Was Steine erzählen. GE Kl. 5
- Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
- Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
- Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
- Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
- Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen****PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN:**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

**SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

**WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)  
Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

**Für Kinder und Familien**

**WAS STEINE ERZÄHLEN** – Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**BAUMGEHEIMNISSE** – Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

### Herfurthsches Haus, Markt 9

#### Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: [bibliothek@hainichen.de](mailto:bibliothek@hainichen.de), Internet: [www.hainichen.bbopac.de](http://www.hainichen.bbopac.de), [www.onleihe.de/bibo-on](http://www.onleihe.de/bibo-on)

### Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18:30 - 21.30 Uhr öffentlich

Samstag	14.00 - 16.00 Uhr öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr öffentlich

**Eintritt:** Erwachsene 4,00 Euro - 2 Zeitstunden, Kinder/Schüler 2,00 Euro - 2 Zeitstunden  
Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: [kevin.thiele@hainichen.de](mailto:kevin.thiele@hainichen.de))

### Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus



mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855; e-mail: [tuchmacherhc@t-online.de](mailto:tuchmacherhc@t-online.de). Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

### Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag	09.00-17.00 Uhr
Samstag	09.00-12.00 Uhr
Sonntag	13.00-16.00 Uhr
Feiertags	geschlossen

Tel.: 037207/656209 e.-mail: [info@gaesteamt-hainichen.de](mailto:info@gaesteamt-hainichen.de)

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

## ANZEIGEN

*Abschied*





Anzeige(n)

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut  
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

#### Sonntag, 6. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)

09.30 Uhr Gottesdienst  
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Mittwoch, 9. November

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)  
19.30 Uhr Mütterkreis (Gellertplatz 5)

#### Donnerstag, 10. November

15.00 Uhr Frauenkreis (Gellertplatz 5)  
15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)  
16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
19.30 Uhr Frauen mitten im Leben (Gellertplatz 5)

#### Samstag, 12. November

17.00 Uhr Martinsfest mit Lampionumzug (Beginn in der Trinitatiskirche)

#### Sonntag, 13. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)

10.00 Uhr Kinderkirche  
10.30 Uhr Gottesdienst  
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

#### Montag, 14. November

20.00 Uhr Treff JE (Gellertplatz 5)

#### Mittwoch, 16. November

15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

#### Donnerstag, 17. November

15.00 Uhr KirchenSpatzen (Diakonat)  
16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

#### Samstag, 19. November

19.30 Uhr Hauskreistreffen (Diakonat)

#### Sonntag, 20. November (Ewigkeitssonntag)

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst  
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de) • Pfarrbüro,  
Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • Öffnungszeiten Dienstag 9-  
12 Uhr und 14-18 Uhr • Donnerstag 9-12 Uhr • Friedhof, Oederaner Str. 23,  
Tel./Fax 2615 • Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

#### Sonntag, den 06. November 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 08. November 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

#### Donnerstag, den 10. November 2016

17.30 Uhr Heilige Messe

#### Sonntag, den 13. November 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

#### Dienstag, den 15. November 2016

08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe

#### Mittwoch, den 16. November 2016 Buß- und Bettag

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Trinitatiskirche

#### Donnerstag, den 17. November 2016

14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

#### Sonntag, den 20. November 2016

08.30 Uhr Heilige Messe

Kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem  
Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

## Jehovas Zeugen

### Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

06.11.2016 Kreiskongress "Bewahre deine Liebe zu Jehova!"  
Programm unter: [tinyurl.com/KK161106](http://tinyurl.com/KK161106)  
13.11.2016 Warum sollten wir bei Jehova Zuflucht suchen?  
20.11.2016 Die Menschenherrschaft - auf der Waage gewogen

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)

### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf- Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642  
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

#### 06.11.2016

10.30 Uhr **Bockendorf**  
Kirchweihfestgottesdienst mit Tauferinnerung und  
mit Kindergottesdienst

#### 11.11.2016

17.00 Uhr **Langenstriegis / Martinsfest**  
Andacht mit Lampionumzug und  
Gemeinsamen Würstchenessen

#### 13.11.2016

9.00 Uhr **Langenstriegis**  
Gottesdienst

#### 16.11.2016

9.30 Uhr **Pappendorf**  
Gottesdienst

#### 20.11.2016

9.00 Uhr **Bockendorf**  
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
mit Kindergottesdienst